

80 000 Euro für ein moderneres Lernumfeld

Förderverein greift der Handelslehranstalt unter die Arme: Ausstattung mit Rechnern und Mobiliar

Hameln (red). Die Handelslehranstalt Hameln hat kräftig investiert, um ihren Schülern ein modernes Lernumfeld zu schaffen. Dafür wurde die Schulmediothek als multifunktionaler Ort angelegt und mit 30 internetbasierten PC-Arbeitsplätzen ausgerüstet. „Die acht alten Arbeitsplätze waren schon lange nicht mehr leistungsfähig“, sagt Schullei-

ter Bernd Strahler, die neuen Geräte seien platzsparend, energieeffizient und sehr leise. Als Software steht neben anderen die neueste Bürosoftware von Microsoft zur Verfügung. „In Unternehmen und Einrichtungen der Wirtschaft und Verwaltung ist dies das eindeutig marktführende Produkt“, sagt Strahler.

In einer weiterführenden

Schule wie der HLA dient die Schulmediothek der Informationsbeschaffung, dem selbstständigen Lernen und der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz. Mit Unterstützung von Professor Kremer der Universität Paderborn, einem der führenden Experten für Wirtschaftspädagogik/Medienpädagogik in Deutschland, arbeitet die

Handelslehranstalt zurzeit an einem Konzept zur Verbesserung der Medienkompetenz der Schüler und Lehrer. Dafür sei jetzt mit den neuen Computern die technische Basis gelegt worden.

Über die zum Schuljahresbeginn eingeführte internetgestützte Kooperationsplattform www.eduplaza.de ist die Mediothek mit der Welt innerhalb und außerhalb der HLA vernetzt. Jeder Schüler und jeder Lehrer hat einen Zugang mit eigener HLA-Mailadresse, virtuellen Klassenräumen und Zugriff auf Online-Materialien.

Neben den digital zur Verfügung stehenden Informationen deckt der Bücherstand der Mediothek alle Bereiche der Allgemeinbildung und Berufsbildung ab. Schwerpunkte bilden die Fächer Wirtschaft, Politik/Geschichte sowie Literatur und Sprachen mit jeweils mehreren Hundert Büchern. Daneben gibt es auch einen Bereich Belletristik mit für die Schule relevanten

Werken sowie aktueller Literatur. Außerdem liegen mehrere Tageszeitungen (darunter Dewezet, FAZ, Handelsblatt) sowie Zeitschriften (von Spiegel über Wirtschaftswoche, c't bis hin zu Fachzeitschriften für die Berufsfelder Medizin, Bank, Büro der Steuer), CDs und DVDs mit Fachmaterial vor.

Auch die Möblierung der Mediothek wurde ergonomischen Erkenntnissen entsprechend angepasst, und der fast 30 Jahre alte Teppichboden wurde ausgetauscht. Neue Gardinen und frische Farben („der alte Anstrich stammte ebenfalls noch aus den 80er Jahren“) sorgen für eine freundliche Atmosphäre.

Die Kosten für die Neuausstattung beliefen sich auf fast 80000 Euro. Finanziert wurden sie durch die Schule im Rahmen ihrer Eigenverantwortlichkeit als regionales Kompetenzzentrum und den Förderverein, der das Projekt großzügig mit 11000 Euro unterstützte.



Die Kosten für die neuen Rechner haben Schule und Förderverein übernommen. Für Baumaßnahmen kommt der Landkreis als Schulträger auf.

Foto: Wal